

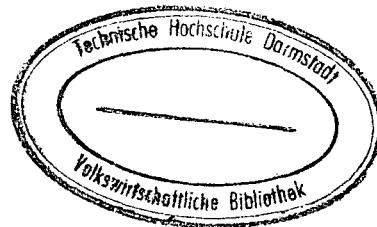
Horst Albach / Renate Albach

511
512

Das Unternehmen als Institution

Rechtlicher und gesellschaftlicher Rahmen

Eine Einführung



GABLER

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XIV
Abkürzungsverzeichnis	XV
1. Einleitung	1
2. Der institutionelle Rahmen der Betriebe	7
2.1. Die Träger gesellschaftlicher Aufgaben	7
2.1.1. Historische Einführung	7
2.1.2. Die gesellschaftlichen Ziele	8
2.1.3. Die gesellschaftlichen Aufgaben	9
2.1.4. Die Verteilung der gesellschaftlichen Aufgaben	10
2.2. Die institutionellen Beziehungen der Betriebe zu den anderen gesellschaftlichen Instanzen im Inland	13
2.2.1. Unternehmen und Betriebe	13
2.2.2. Beziehungen der Unternehmungen untereinander	15
2.2.3. Beziehungen zu privaten Haushalten	16
2.2.4. Beziehungen zum Staat	16
2.3. Die institutionellen Beziehungen der Unternehmen zum Ausland	17
2.3.1. Die Verflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland	17
2.3.2. Die Beziehungen der Unternehmen zum Ausland	18
2.4. Wandlungen in den institutionellen Regelungen wirtschaftlicher Betätigung von Unternehmen	19
2.4.1. Wandlungen in der personellen Zusammensetzung von Institutionen	19
2.4.1.1. Eigentümer	19
2.4.1.2. Belegschaft	20
2.4.1.3. Parlament	21
2.4.2. Wandlungen in den wesentlichen Sachproblemen	21
2.4.2.1. Historische Entwicklung von Sachproblemen	21
2.4.2.2. Wandlungen in der Ordnungspolitik	23
2.4.2.3. Wandlungen in der Prozeßpolitik	24
2.4.3. Wandlungen in den Unternehmen	26
2.4.3.1. Wandlungen im Selbstverständnis der Unternehmen	27
2.4.3.2. Änderungen in den Herrschaftsverhältnissen	30
2.4.3.3. Verstärkte Internationalisierung	32
2.5. Zusammenfassung	33

3. Die institutionellen Erscheinungsformen der Unternehmen	35
3.1. Die Betriebstypen in der Marktwirtschaft	35
3.1.1. Typen erwerbswirtschaftlicher Betriebe (Unternehmen)	35
3.1.2. Typen gemeinwirtschaftlicher Betriebe	38
3.2. Die Rechtsformen der Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland	40
3.2.1. Die Interessen der Partner am Wirtschaftsleben	40
3.2.2. Die Rechtsformen der Unternehmen als Institutionen des Interessenausgleichs	43
3.2.2.1. Historische Betrachtung	43
3.2.2.2. Gründe für die Wahl der Rechtsform	44
3.2.2.3. Die Rechtsformen und ihre Bedeutung	47
3.2.3. Das Gründungsgeschehen in der Bundesrepublik Deutschland	51
3.3. Institutionelle Erscheinungsformen von Unternehmensgruppen	56
3.3.1. Gründe für die Bildung von Unternehmensgruppen	56
3.3.2. Die Betriebsaufspaltung	56
3.3.2.1. Die GmbH & Co. KG	57
3.3.2.2. Die Doppelgesellschaft	58
3.3.2.3. Praktisches Beispiel: Die Kombination von Doppelgesellschaft und GmbH & Co. KG	59
3.3.3. Konzern und verbundene Unternehmen	62
3.4. Institutionelle Erscheinungsformen von kooperierenden Unternehmen	66
3.5. Institutionelle Erscheinungsformen von international tätigen Unternehmen	74
3.5.1. Voraussetzungen internationaler Tätigkeit von Unternehmen	74
3.5.2. Rechtsformen der internationalen Tätigkeit von Unternehmen	77
3.5.3. Verhaltensrichtlinien für international tätige Unternehmen	82
4. Institutionelle Bedingungen des betrieblichen Lebenszyklus	85
4.1. Der Lebenszyklus des Unternehmens	85
4.2. Die Gründung des Unternehmens	86
4.2.1. Verwaltungsrechtliche Vorschriften	86
4.2.2. Steuerrechtliche Vorschriften	88
4.2.3. Zivilrechtliche Vorschriften	88
4.2.4. Gründungsförderung	91
4.3. Die laufende wirtschaftliche Betätigung	97
4.3.1. Verwaltungsrechtliche Bindungen der laufenden wirtschaftlichen Betätigung	97
4.3.1.1. Laufende Aufsicht	98
4.3.1.2. Laufende Abgaben	104

4.3.2. Steuerrechtliche Einflüsse auf die laufende wirtschaftliche Betätigung	105
4.3.2.1. Die Unternehmen als Steuerschuldner und Steuerhaftende	105
4.3.2.2. Die Steuergläubiger	107
4.3.2.3. Die Steuergegenstände	108
4.3.3. Einwirkungen des Zivilrechts auf die Gestaltung der laufenden wirtschaftlichen Betätigung des Unternehmens	113
4.3.3.1. Einflüsse des Gesellschaftsrechts	113
4.3.3.2. Einflüsse des Vertragsrechts	128
4.4. Die Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit	131
4.4.1. Verwaltungsrechtliche Regelungen bei Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit	133
4.4.2. Steuerrechtliche Regelungen bei Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit	133
4.4.3. Privatrechtliche Regelungen bei Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit	133
4.4.3.1. Gesellschaftsrechtliche Probleme bei Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit	134
4.4.3.2. Betriebsverfassungsrechtliche Probleme bei Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit	135
4.4.3.3. Vertragsrechtliche Probleme bei Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit	135
4.4.4. Zur Reform des Insolvenzrechts	137
4.4.5. Gewerbeabmeldungen und Insolvenzen	137
4.4.6. Unternehmenszusammenbrüche im System der sozialen Marktwirtschaft	141
4.4.7. Zwei Beispiele	153
5. Institutionelle Bedingungen des betrieblichen Wertekreislaufs	171
5.1. Die Stadien des betrieblichen Wertekreislaufs	171
5.2. Die institutionellen Bedingungen des Produktionsprozesses	173
5.2.1. Die produktiven Faktoren	173
5.2.2. Der dispositiv Faktor	176
5.2.2.1. Die Legitimation von Herrschaft im Unternehmen ..	176
5.2.2.2. Der Arbeitsvertrag: Direktionsrecht und Delegation von Weisungsrechten	180
5.2.2.3. Die Bindung des Direktionsrechts durch institutionelle Mitbestimmung	182
5.2.2.4. Die Regelung der betrieblichen Dispositionen durch das Betriebsverfassungsgesetz	190
5.2.2.5. Betriebliche Disziplinarregelungen	194
5.2.2.6. Betriebliche Aufzeichnungspflichten	195

5.2.3. Der Faktor Arbeit	196
5.2.3.1. Die Einstellung von Mitarbeitern	196
5.2.3.2. Die Arbeitszeit	198
5.2.3.3. Der Arbeitsablauf	208
5.2.3.4. Regelungen zur Erhaltung des Arbeitsplatzes	214
5.2.3.5. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	215
5.2.3.6. Der Faktor Arbeit im Wandel	219
5.2.4. Der Faktor Betriebsmittel	223
5.2.4.1. Die Inbetriebnahme von Betriebsmitteln	223
5.2.4.2. Die laufende Produktion mit den Betriebsmitteln ...	242
5.2.5. Der Faktor Werkstoffe	250
 Literaturverzeichnis	253
 Stichwortverzeichnis	261